



ZUWANDERER IN DER STADT

Praxisnetzwerk Zuwanderer in der Stadt

Voneinander lernen für eine gute stadträumliche Integrationspolitik

schader stiftung

gesellschaftswissenschaften < > praxis



Das Praxis-Netzwerk „Zuwanderer in der Stadt“ im Internet

Warum ein soziales Netzwerk im Internet?

Ein soziales Netzwerk im Internet schöpft das Potenzial von Bekanntschaftsnetzwerken auf optimale Weise aus. Da über die persönlichen Profile seiner Mitglieder zu sehen ist, wer wen kennt, werden Ihnen Netzwerkstrukturen zugänglich, die sonst nur schwer zu überblicken sind. Sie kommen leichter mit Anderen in Kontakt und können über die intuitiv bedienbare Oberfläche bequem mit anderen Mitgliedern in Dialog treten. Für die Mitglieder des Netzwerks potenzieren sich so die Möglichkeiten, an wertvolle Informationen für berufliche wie private Zwecke zu gelangen.

An wen richtet sich die Internetplattform des Praxis-Netzwerks?

Im Praxis-Netzwerk versammeln sich Menschen, die von ganz verschiedenen Seiten ein Interesse am Austausch über das Themengebiet „Stadträumliche Integration“ haben, z.B.:

- *Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen*, die ihre Erfahrungen und Lösungsstrategien mit Kollegen anderer Kommunen teilen wollen
- *Akteure aus dem Sozialwesen*, die Entscheidungsträger aus der Verwaltung über die Wirkungen ihrer Konzepte unterrichten wollen
- *Angestellte von Wohnungs- und Bauunternehmen*, die in sozialer Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Orientierung keine Widersprüche sehen
- *Experten aus der Wissenschaft*, die sich mit ihrem Wissen darum bemühen, vernünftige integrationspolitische Maßnahmen zu unterstützen oder vor unvernünftigen Maßnahmen zu warnen
- *Teilnehmer sozialintegrativer Projekte*, die aus ihrer Sicht über den Verlauf und die Effekte der Projekte berichten wollen



Welche Möglichkeiten bietet die Internetplattform des Praxisnetzwerks?

- *Geschützter Kommunikationsraum:*
Profildaten und Inhalte des Netzwerks sind nicht über Suchmaschinen auffindbar. Das Netzwerk erweitert sich nur durch Einladungen schon vorhandener Mitglieder bzw. Kontakten der Schader-Stiftung.
- *Exklusive Inhalte:*
In einem monatlichen Leitartikel soll den Mitgliedern die Möglichkeit geboten werden, aus ihrer je eigenen Perspektive eine kurze Stellungnahme zur momentanen Integrationspolitik zu geben. Im Anschluss kann diese Stellungnahme im Forum diskutiert werden.
- *Verbindung mit der Gute-Praxis-Datenbank von „Zuwanderer in der Stadt“:*
Alle Ansprechpartner aus den Gute-Praxis-Projekten sollen in das Netzwerk eingebunden werden. So hat man in Zukunft nicht nur die Möglichkeit, auf traditionelle Weise in Kontakt mit den Projekt-Machern zu treten, sondern kann sich zugleich mit ihnen vernetzen.
- *Frei gestaltbares persönliches Profil:*
Sie können aktuelle Kontaktdaten, Angaben zu persönlichen Interessen und Motivationen hinterlegen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit multimediale Quellen in Ihr Profil einzubinden.
- *Vielfältige Kommunikationsformen:*
Neben privaten Nachrichten innerhalb des Netzwerkes können Sie auf den persönlichen Profilen kurze Grußbotschaften hinterlassen oder im Forum miteinander diskutieren.

Weitere Informationen über das Praxis-Netzwerk finden Sie unter:

www.zuwanderer-in-der-stadt.de